

Die Verkehrs- und Bildungssprache Deutsch stärken

Wieso Handeln notwendig ist:

- Duisburg als Bildungs- und Wirtschaftsstandort braucht Bürger/-innen, die die deutsche Sprache als Verkehrs- und Bildungssprache gut beherrschen
- Risikofaktoren für den Erwerb sprachlicher Kompetenzen durch frühe, koordinierte und systematische Bildungsförderung minimieren

Langfristiges Ziel

- Erfolgreicher Erwerb der Verkehrs- und Bildungssprache unabhängig von der sozialen und ethnischen Herkunft der Duisburger Bürger/-innen als entscheidende Voraussetzung für ihren Erfolg in Bildung und Beruf
- Stärkung der Bildungsgerechtigkeit

Der Weg in 2014/2015:

- Ausbau verlässlicher Kooperationsstrukturen am Duisburger Bildungssektor in allen Bildungsetappen und deren Übergängen
- Ausbau bestehender Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote im Bildungssektor zur systematischen Förderung von Bildungssprache

Konkret angestrebtes Ergebnis:

- Eine am Lebenslauf orientierte Maßnahmen- und Trägerübersicht bündelt alle Kräfte auf die als entscheidend angesehenen Handlungsfelder Sprachlicher Bildung
- Sicherung wirksamer Sprachförderprojekte und -programme im Rahmen eines Gesamtkonzepts zur Sprachlichen Bildung
- modularisierte Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote zur Förderung von Bildungssprache
- Überblick der Bedarfslage/des Angebotes im Bereich Alphabetisierung für deutschsprachige Erwachsene

Beteiligte (Kernteam des HF):

- Kindertageseinrichtungen
- Schulen
- Schulaufsicht
- städtische Ämter

Beteiligte (hinzuzuziehende AkteurInnen):

- Freie Träger
- Stiftungen
- Ausbildungsbetriebe
- Universität, Elternvereinigungen
- Jobcenter
- Agentur für Arbeit
- Weiterbildung

Die geplanten Schritte zur Umsetzung:

- Einladung zur Zusammenarbeit an alle sprachfördernden Institutionen
- Gemeinsame Festlegung der Schwerpunktfelder

